



Arzneimittel und Mikroschadstoffe in Gewässern

Belastungen – Minderungsstrategien – Maßnahmen
Fachtagung mit begleitender Ausstellung

18. und 19. Juni 2018
Rheinterrasse Düsseldorf

Einladung, Ministerin Christina Schulze Föcking



Sehr geehrte Damen und Herren,

Nordrhein-Westfalen ist nicht nur ein Land mit einer im Vergleich zu anderen Flächenländern doppelt so hohen Bevölkerungsdichte, sondern auch ein Land mit außerordentlich vielen und unterschiedlichen Industrie- und Gewerbebetrieben und mit einer starken landwirtschaftlichen Nutzung auf fruchtbaren Böden. All dies hinterlässt deutliche Spuren beim Zustand unserer Gewässer. Die Anforderungen an den Schutz der Gewässer in NRW sind folglich hoch. Wir müssen beim Gewässerschutz – im Sinne der europäischen Wasserrahmenrichtlinie – den Vorsorgegedanken betonen.

Eine der großen Herausforderungen ist die Reduzierung des Eintrags sogenannter Spurenstoffe bzw. Mikroschadstoffe in den Gewässern unseres Landes. Diese Mikroschadstoffe gehen vielfach auf den beinahe alltäglichen Einsatz von chemischen Substanzen zurück, die zum Beispiel aus Arznei- und Pflanzenschutzmitteln, Bioziden, Industriechemikalien und aus Körperpflege- und Waschmitteln stammen. Mikroschadstoffe können sich bereits in sehr geringer Konzentration schädlich auf aquatische Ökosysteme auswirken. Das kann zu Problemen bei der Gewinnung von sauberem Trinkwasser führen.

Um die Gewässerbelastung mit relevanten Spurenstoffen deutlich zu senken, muss bereits an der Quelle und bei der Anwendung der schädliche Eintrag in die Gewässer vermieden oder wenigstens deutlich minimiert werden. Stärker als bisher richten wir den Fokus auf Eintragsvermeidungsstrategien an der Quelle. In begründeten Fällen ist aber auch eine weitergehende Behandlung auf Kläranlagen wichtig, um den Eintrag von relevanten Spurenstoffen zu mindern.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir über neue Strategien und konkrete Möglichkeiten der Eintragsminderung und -vermeidung von Mikroschadstoffen sprechen – von der Quelle bis zur Abwasserreinigung. Dazu lade ich Sie herzlich nach Düsseldorf ein.

A handwritten signature in blue ink that reads 'Christina Schulze Föcking'. The signature is fluid and cursive, with a large, stylized flourish at the end.

Ihre Christina Schulze Föcking
Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

MONTAG, DEN 18.06.2018

PROGRAMM

- 12.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer und Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung bei einem kleinen Imbiss
- 13.40 Uhr Begrüßung durch das Kompetenzzentrum Mikroschadstoffe.NRW

BLOCK I GANZHEITLICHE STRATEGIEN

Moderation: Gerhard Odenkirchen, MULNV NRW, Düsseldorf

- 13.50 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
Ministerin Christina Schulze Föcking, MULNV NRW, Düsseldorf
- 14.10 Uhr Spurenstoffstrategie des Bundes – wie geht es weiter?
Dr. Jörg Wagner, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Berlin
- 14.30 Uhr Mikroverunreinigungen im Rheineinzugsgebiet – IKSR Bilanz 2017 und Minderungsstrategie, Dr. Anne Schulte-Wülwer-Leidig, Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR), Koblenz
- 14.50 Uhr Integrales Maßnahmenkonzept zur Reduzierung von Arzneimittelrückständen in den Niederlanden, Marc de Rooy, Ministerium für Infrastruktur und Wasserwirtschaft, Den Haag
- 15.10 Uhr Diskussion
- 15.30 Uhr Kaffeepause

BLOCK II GEWÄSSERBELASTUNGEN

Moderation: Dr. Jörg Rechenberg, Umweltbundesamt (UBA), Dessau-Roßlau

- 16.00 Uhr Multi-resistant bacteria in the environment – UN project Frontiers, Dr. William Gaze, Dr. Aimee Murray, The European Centre for Environment and Human Health, University of Exeter (angefragt)
- 16.20 Uhr Monitoring, Bewertung und Priorisierung von Mikroschadstoffen in Europa – das Projekt SOLUTIONS, Dr. Werner Brack, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig
- 16.40 Uhr Identifikation relevanter Gewässerbelastungen in NRW, Dr. Friederike Vietoris, MULNV NRW, Düsseldorf
- 17.00 Uhr Bilanzierung der Spurenstoffeinträge aus Mischwasserentlastungen und Kläranlagen – Ansätze zur Vermeidung und Reduktion, Marie Launay, Dr. Ulrich Dittmer, Universität Stuttgart
- 17.20 Uhr Diskussion
- Ab 18 Uhr Ende des ersten Tages mit Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung. Ausklang mit einem geselligen Abend (bis ca. 20 Uhr)**

DIENSTAG, DEN 19.06.2018 (VORMITTAGS)

BLOCK III VERMEIDUNGS- UND VERMINDERUNGSMAßNAHMEN AN DER QUELLE

Moderation: Dr. Emanuel Grün, Technischer Vorstand Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen

- 09.00 Uhr Selbstverpflichtungen und andere Minderungsmaßnahmen der Industrie zur Reduzierung industriespezifischer Spurenstoffstoffeinträge in Gewässer, Dr. Thomas Kullick, Verband der chemischen Industrie e.V. (VCI), Frankfurt am Main
- 09.15 Uhr Nachhaltige Chemie - Reduzierung von Spurenschadstoffen durch gezieltes Moleküldesign, Dr. Marco Reich, Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Leuphana-Universität, Lüneburg
- 09.30 Uhr Hot-Spot-Manager – Analyse- und Beratungswerkzeug für den Einsatz in der zielgerichteten risikomindernden Pflanzenschutzberatung, Dr. Jörn Strassemeyer, Julius Kühn-Institut, Kleinmachnow
- 09.45 Uhr Verminderung von Emissionen und Entfernung von Medikamenten an der Quelle, Prof. Kai Bester, Aarhus Universität, Thomas Møller, Aarhus Universitetshospital, Helene Ek, Lansstyrelsen Ostergotland, Dänemark
- 10.00 Uhr Diskussion
- 10.20 Uhr Kaffeepause

BLOCK IV VERMEIDUNGS- UND VERMINDERUNGSMAßNAHMEN BEI DER ANWENDUNG

Moderation: Alexander Felsch, Unternehmer NRW, Düsseldorf

- 10.50 Uhr Essen macht´s klar: Weniger Medikamente im Abwasser – Erfolge und Grenzen der Sensibilisierung, Dr. Issa Nafo, Andrea Holte, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
- 11.05 Uhr Merk`Mal – Minimierung des Eintrags von Röntgenkontrastmitteln in die Ruhr, Dr. Wolf Merkel, IWW Zentrum Wasser, Mülheim an der Ruhr
- 11.20 Uhr Arzneimittelrückstände aus Krankenhäusern – Reduktionsmöglichkeiten und Umsetzungsbeispiele in Deutschland, den Niederlanden und Dänemark, Dr. Heinrich Herbst, Sweco GmbH, Ulf Nielsen, DHI-Group, Jans Kruit, Sweco Nederland B.V.
- 11.35 Uhr Gemeinsam Mikroschadstoffe in Gewässern reduzieren – grenzüberschreitendes Kooperationsprojekt EmiSure, Dr. Henning Knerr, Ivana Srednoselec, Technische Universität Kaiserslautern, Prof. Dr. Joachim Hansen, Dr. Silvia Venditti, Universität Luxemburg
- 11.50 Uhr Diskussion
- 12.15 Uhr Mittagspause

DIENSTAG, DEN 19.06.2018 (NACHMITTAGS)

BLOCK V ABWASSERBESEITIGUNG

**Moderation: Univ.-Prof. Dr. Johannes Pinnekamp,
Institut für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH Aachen**

- 13.30 Uhr Kläranlage Aachen-Soers – die größte Abwasserozonung in Deutschland, Ira Brückner, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
- 13.45 Uhr Umbau einer Kölner BIOFOR®-Filtrationsanlage zur 4. Reinigungsstufe, Heinz Brandenburg, Manuel Hartenberger, Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR
- 14.00 Uhr Schrittweiser Ausbau des Hauptklärwerkes Stuttgart-Mühlhausen – unser Weg zur Spurenstoffelimination mittels Direktdosierung, Maximiliane Kühl, Merle Beck, Stadtentwässerung Stuttgart
- 14.15 Uhr Spurenstoff-Agenda Erft – Monitoring, Modellierung und Bedarfs- und Effizienzanalysen für ein gesamtes Flusseinzugsgebiet, Prof. Heinrich Schäfer, Dr. Michael Trimborn, Erftverband
- 14.30 Uhr Diskussion
- 14.50 Uhr Kaffeepause

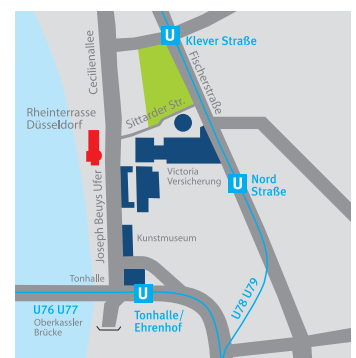
BLOCK VI UMSETZUNG UND FINANZIERUNG

Moderation: Dr. Thomas Delschen, Präsident des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW)

- 15.20 Uhr Zwischenbilanz Mikroschadstoffelimination auf kommunalen Kläranlagen in NRW, Andrea Kaste, MULNV NRW, Düsseldorf, Dr. Demet Antakyali, Kompetenzzentrum Mikroschadstoffe.NRW, Köln
- 15.35 Uhr Amtsermittlung und Mitwirkung des Betreibers – Sönke Rohlf, MULNV NRW, Düsseldorf
- 15.50 Uhr Finanzierungsansätze aus Sicht eines Abwasserbeseitigungspflichtigen, Prof. Dr. Dietmar Schitthelm, Niersverband, Viersen
- 16.05 Uhr Abgabenlösungen als Instrument der Mikroschadstoffpolitik: Arzneimittelabgabe und Abwasserabgabe, Prof. Dr. Erik Gawel, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig
- 16.20 Uhr Diskussion
- 16.40 Uhr Schlusswort Dr. Thomas Delschen, LANUV NRW, Recklinghausen
- 16.50 Uhr Ende der Veranstaltung**

ALLGEMEINE HINWEISE

Programm	Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand bei Drucklegung. Änderungen sind vorbehalten.
Veranstalter und Partner	Veranstalter ist das Kompetenzzentrum Mikroschadstoffe.NRW im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW. Es bildet das Dach für die Einbindung der Kompetenzen aus Wissenschaft, Kommunen und Wirtschaft und kooperiert mit dem DWA-Landesverband NRW, dem BWK Landesverband NRW und den Kompetenzzentren in Baden-Württemberg und der Schweiz.
Fortbildungsveranstaltung	Die Anerkennung gemäß Fort- und Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer ist beantragt.
Teilnahmegebühr und Leistungen	Für den 18.06.2018: 150,- Euro inkl. MwSt. Für den 19.06.2018: 200,- Euro inkl. MwSt. Für beide Tage: 350,- Euro inkl. MwSt.
Geselliger Abend	Im Rahmen des geselligen Abends am ersten Tag in der begleitenden Ausstellung in der Rheinterrasse in Düsseldorf (Montag, den 18.6.2018) laden die Veranstalter herzlich zu einem Imbiss ein. Hier besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und vertiefenden Gesprächen mit den Ausstellern.
Fachausstellung	Parallel zur Fachtagung findet eine begleitende Fachausstellung im Kuppelsaal der Rheinterrasse statt. Dort wird das Catering in den Pausen und der gesellige Abend stattfinden. Information und Anmeldeformular unter www.dwa-nrw.de
Anmeldung und Tagungsorganisation	Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 04.06.2018 an. Sie können sich per Fax mit dem Anmeldeformular oder online unter www.dwa-nrw.de anmelden. Die Tagungsorganisation wird vom DWA-Landesverband NRW übernommen. Die Geschäftsstelle ist erreichbar unter Tel. 0201/104-2146, Fax: 0201/104-2142, info@dwa-nrw.de
Veranstaltungsort	Rheinterrasse Düsseldorf, Joseph-Beuys-Ufer 33, 40479 Düsseldorf Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter www.rheinterrasse-duesseldorf.de



ANMELDEFORMULAR

Zur Fachtagung



Arzneimittel und Mikroschadstoffe in Gewässern
Belastungen – Minderungsstrategien – Maßnahmen

Am 18. und 19. Juni 2018 in der Rheinterrasse in Düsseldorf

Anmeldeschluss ist der **04. Juni 2018!**

Ausgefülltes Formular per Fax an 0201/104-2142 oder
info@dwa-nrw.de (DWA-Landesverband NRW) senden!

Bitte pro Teilnehmer ein Anmeldeformular verwenden!

Ich melde mich verbindlich an

- Für den 18.06.2018 (150,- €)
- Für den 19.06.2018 (200,- €)
- Für beide Tage (350,- €)
- Für den geselligen Abend am 18.06.2018

Bestätigungen

- Für mich fallen keine Teilnahmegebühren an
(Hochschulen, Studierende, Behörden, Kommunen oder
Wasserverbände in NRW)
- Ich habe Interesse, mein Unternehmen in der Ausstellung
zu präsentieren. Bitte kontaktieren Sie mich dazu.

Titel und Name _____

Vorname _____

Institution _____

Postfach / Straße _____

PLZ und Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Datum und Unterschrift _____

Bildnachweise:

Titel, Links: Adobe Foto Stock; Mitte: Emschergenossenschaft; Rechts: Ira Brückner, Wasserverband Eifel-Rur
Ministerin Christina Schulze Föcking: picture alliance/Federico Gambarini/dpa